



1 Alle Menschen Wünschen sich Lebenslang in Fülle ohne Sorgen



Ab. Eigenen Q. Andrawis A, 2005

Einführung

Wie (Andrawis A, (2021) beschrieben hat, wünschen sich alle Menschen ein Leben in Fülle ohne Defizite. Doch im Verlauf des Lebens wird dieser Wunsch getrübt durch psychische Konflikte und Krankheiten. Diese Beeinträchtigungen haben Einfluss auf jede persönliche Lebensentfaltung. Bei zunehmenden pathologischen Symptomen bis hin zur Chronifizierung stellt sich die Frage aus naturwissenschaftlicher Sicht, ob dieser Prozess zur Natur des Menschen gehört, ob es sich hierbei um verdrängte unbewusste frühkindliche Traumata

handelt oder um eine Dysfunktionalität der inneren Organismen. Weitere Ursachen für Unstimmigkeiten können mangelnde Erkenntnis, Fehler in den zwischenmenschlichen Beziehungen, verfehlte Berufung des Menschen und geringe Einsicht in den Sinn des Lebens sein (ebd.).

Auf Krankheit reagieren Menschen oft mit der Frage „Warum gerade ich?“. Die Antwort darauf geben die wissenschaftlichen Disziplinen der Psychoneuroimmunologie PHI und Psychosomatischen Medizin PSM. Da der Mensch nicht nur physisch und psychisch geformt ist, sondern auch der Geist den Seele-Leib formt, sieht die PNI und PSM die Ursache von Krankheit in inneren psychischen Konflikten, den verdrängten Unbewussten UBW Ängsten, Unsicherheit, unheilsamen Handlungen und Verhaltensweisen in zwischenmenschlichen Beziehung und in einem unerfüllten Leben und fehlenden Lebenszielen.

Die Erklärung von Krankheiten aus Sicht der naturwissenschaftlichen PNI und PSM steht im Gegensatz zur Sichtweise der Theologie und Philosophie (Andrawis A, 2021). Äußerliche Faktoren wie radioaktive Strahlen, bakterielle-virale Infekte, genetische Disposition und karzinogene Stoffe sind mitverantwortlich für die Entstehung von Krankheiten. Auf der Suche nach Erklärungen findet PSM und PNI mehr Ursachen in seelischen Konflikten, da der Mensch ganzheitlich betrachtet werden muss (ebd.).

Seele und Leib-Seele- Geist- Einheit

Andrawis erwähnt während die psychosomatische Anthropologie sich über lange Zeit mit dem Leib-Seele-Problem befasste und die Wechselwirkung zwischen seelischen und körperlichen Vorgängen in das Zentrum ihrer Überlegungen stellte, hat sich heute die Auffassung durchgesetzt, dass Krankheit und Gesundheit in einem umfassenden bio-psycho-sozialen Modell zu betrachten sind. Danach steht das Wechselspiel zwischen Leib und Seele

seinerseits wiederum in einem Wechselverhältnis zur Umwelt, die den Menschen prägt und die von ihm geprägt wird (ebd.).

Der Mensch aus anthropologischer Sicht

Der Mensch verkörpert drei Ebenen: die physische, psychische und geistige als „Geist-Leib-Seele-Einheit“. So wird der Mensch als Individuum Einheit dieser drei Bereiche betrachtet. Stehen diese drei Ebenen miteinander in Harmonie, ist der Mensch ausgeglichen. Ist eine dieser Ebenen geschwächt, führt dies zu einer Unausgeglichenheit und Disharmonie unseres Organismus. Dies kann zu psychischen Krankheiten führen. Hier gilt es, die Balance von physischer, psychischer und geistiger Ebene wiederherzustellen.

Um einen stabilen psychische Zustand zu erreichen, sollen unsere Bemühungen dahin gehen, in Harmonie zu leben und die wichtigen Ziele in unserem Leben mit Disziplin in die Tat umzusetzen. Beim Versuch den Sinn des Lebens zu erfassen ~~oft~~ hilft es oft, wenn man im Leben die innere Ruhe bewahrt! Man muss lernen, loszulassen und die Dinge so akzeptieren, wie sie sind. Durch Selbstreflexion unserer Schwächen und Stärken kommt man zur Erkenntnis, die uns hilft, sich selbst und Andere so anzunehmen, wie wir sind. Alle Menschen sollten danach streben in Frieden und Zufriedenheit zu leben, um ein liebevolles Miteinander erfahren zu können.

Warum Existenzängste?

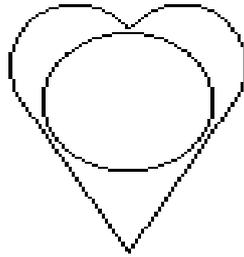


Abb1. Eigene Quelle Andrawis A, (2005);

Metapher: Das menschliche Herz ist ähnlich einer Birne. Man kann darin drei Richtungen sehen. Wenn man die ganze Welt mit allem Materiellen ins menschliche Herz hineinlegt, bleiben trotzdem drei Ecken des Herzens leer!

Menschen können im materiellen Sinne nicht gesättigt werden

Wir Menschen wollen immer mehr und noch mehr. Sobald ein Wunsch in Erfüllung geht, steht der nächste Wunsch an. Wir können nie vom Materiellen gesättigt werden. Wir glauben, dass wir davon erfüllt werden, was leider nicht der Fall ist.

Warum ist das eigentlich so?

Das kann man mit der oben beschriebenen Metapher erklären: Das menschliche Herz ist ähnlich einer Birne. Man kann darin drei Richtungen sehen. Wenn man die ganze Welt mit allem Materiellen ins menschliche Herz hineinlegt, bleiben trotzdem drei Ecken des Herzens leer! Diese drei Ecken kann nur eines erfüllen! Das kann nur „GOTT“ sein (Andrawis A, 2005).

Prof. DDr. Univ. Andrawis

Literaturverzeichnis

Andrawis A, (2021) Dissertation, Ganzheitliche Medizin Heilung und Heil, an der Collegium Humanum – Warsaw Management University Univ.

Andrawis A, (2018): Humanmedizin und Psychotherapiewissenschaft, zwischen Theorie und Praxis, Eigenverlag

Andrawis A, (2018): Determinanten des Entscheidungsverhaltens, von Verdrängung Heilung, Glaube, zur Bedeutung der Aufdeckung frühkindlicher Verdrängungen, durch Psychoanalyse und im Zusammenhang mit christlicher Glaubenshaltung, Verlag Poligraf, Wydawnictwo Poligraf sp. z o.o., ul ISBN: 978-3-9504659-0-7

Andrawis A, (2005) Meine Welt, das unendliches Meer, Verlag Brumar
ISBN: 978-973-602-376-7

Beck M, (2003): Seele und Krankheit. Psychosomatische Medizin und theologische Anthropologie, 3. Auflage, Verlag Ferdinand Schöningh GmbH.

Beck M, (2013): Glauben Wie geht das? Wege zur Fülle des Lebens, Verlag Styria Premium

Wuchte K, (1986): Grundkurs: Geschichte der Philosophie, 2. Auflage Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart

Beck M, (2013): Glauben Wie geht das? Weg zur Fülle des Lebens, Verlag Styria Premium